

Einladung

Online-Seminar

Tools zur Bewertung der Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 10.00 bis 12.00 Uhr

„Nachhaltigkeit“ ist ein häufig genutzter und uneinheitlich verwendeter Begriff. Neben der Nutzung im Sprachgebrauch sind auch die Ansätze der Quantifizierung sehr heterogen. Diverse Tools, Siegel und Zertifikate tummeln sich auch in der Welt der Landwirtschaft, die eine aussagekräftige **Nachhaltigkeitsbewertung auf Betriebsebene** für sich beanspruchen. Doch Definitionen und Berechnungsgrundlagen sind nicht in Stein gemeißelt, sondern entwickeln sich stetig weiter.

So auch der gesellschaftliche Anspruch an „Bio“. Galt die Öko-Zertifizierung früher per se als Beleg nachhaltigen Handels, wird eine gesonderte Bescheinigung dessen für Viele immer wichtiger und interessanter.

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Methoden vorgestellt und diskutiert werden, die bereits in der landwirtschaftlichen Praxis angewendet werden. Die jeweils gesamtbetrieblichen Betrachtungen variieren dabei in ihren Herangehensweisen und ihren Ergebnissen. Während „**SMART**“ im Ergebnis eine mehrdimensionierte Grafik erstellt, vergibt das **DLG-Programm „Nachhaltige Landwirtschaft Ackerbau“** ein Zertifikat mit einer Durchschnittsnote aus 23 Indikatoren. „**ACCT**“ hingegen betrachtet ausschließlich die Klimabilanz des Betriebes.

Inhalte

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung und Einstieg |
| 10.15 Uhr | Vorstellung der Methode „SMART“
Lina Tennhardt, FiBL Schweiz
Martina Reinsch, LTZ |
| 10.45 Uhr | Vorstellung des DLG-Programms „Nachhaltige Landwirtschaft Ackerbau“
Ulrich Grimm, DLG |
| 11.15 Uhr | Vorstellung der Methode „ACCT“ – Klimabilanzierung
Carolina Wackerhagen, Bodenseestiftung |
| 11.45 Uhr | Abschluss- und Feedbackrunde |
| 12.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Veranstalter: FiBL Projekte GmbH

Moderation: Constantin Haupt, FiBL

Referent*innen: Martina Reinsch, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
Das LTZ ist eine Landesanstalt in Baden-Württemberg. Im Rahmen des Projektes „Erfassung der Nachhaltigkeit ökologisch wirtschaftender Betriebe“ wurden zwischen 2020 und 2021 Betriebe mit der Methode SMART bewertet.
Martina Reinsch leitete das Projekt und berichtet von Ihren Praxiserfahrungen.

Lina Tennhardt, FiBL Schweiz

Das FiBL hat ab 2012 die Methodik SMART zur Nachhaltigkeitsbewertung landwirtschaftlicher Betriebe und Unternehmen der Agrar- und Lebensmittelsektors entwickelt. Sie basiert auf den SAFA-Leitlinien der Welternährungsorganisation der UN. Betrachtet werden die Bereiche „Unternehmensführung“, „Ökologische Integrität“, „Ökonomische Resilienz“ und „Soziales Wohlergehen“.

Lina Tennhardt forscht und arbeitet im Bereich Nachhaltigkeitsbewertung und nachhaltige Lieferketten. Dabei schult sie auch Anwendende des Tools.

Ulrich Grimm, DLG

Die DLG entwickelte den Nachhaltigkeitsstandard Ackerbau. In die Bewertung der Betriebe fließen insgesamt 23 Indikatoren ein, welche sich in den Sphären Ökologie, Ökonomie sowie Soziales und Management widerspiegeln. Im Ergebnis wird ein Zertifikat vergeben, welches die Nachhaltigkeit des Betriebes im Rahmen einer durchschnittlichen Note, sowie in einer Einzelnote jedes Indikators darstellt.

Ulrich Grimm arbeitet als Projektreferent an der Praxistauglichkeit und Verbreitung der Methode.

Carolina Wackerhagen, Bodensee-Stiftung

Die Bodensee-Stiftung ist eine private Umwelt- und Naturschutzorganisation. Sie war maßgeblich an der Entwicklung von ACCT beteiligt und hat jahrelange Erfahrung in der Klimabilanzierung von landwirtschaftlichen Betrieben. ACCT bewertet in CO₂-Äquivalenten den gesamtbetrieblichen Umwelteinfluss.

Carolina Wackerhagen arbeitet als Projektleiterin im Bereich nachhaltige Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Klimaschutz und Klimaanpassung der Landwirtschaft.

Teilnahmegebühr: keine, da diese Wissenstransfer-Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Anmeldung: Online-Anmeldung über folgenden Link: <https://akademie.fibl.org/event/245>
Anmeldeschluss: 06.10.2023

Organisation/Kontakt:

FiBL Projekte GmbH
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 7137699-494
E-Mail: constantin.haupt@fibl.org

Gefördert durch



Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages